

Rückert, Friedrich: 65. (1827)

1 Nun steht sie drinnen in der Hexenküche
2 Und bläst mit ihres Odems falschem Hauche
3 Die Kohlen an, daß von dem Zauberrauche
4 Bis hieher mich umwittern die Gerüche.

5 Aufschichtet sie geknickte Reisigbrüche
6 Am Herde kreuzweis nach gelerntem Brauche;
7 Und murmelt über dem Wachholderstrauche,
8 Der in der Lohe knistert, ihre Sprüche.

9 Sie rasselt mit dem aufgehängten Kessel,
10 Sie klappert mit den aufgespülten Schalen,
11 Sie röhrt mit raschem Querl für mich im Topfe;

12 Sie rückt für mich im Kämmerchen den Sessel,
13 Und weiß die Stunde schon genau in Zahlen,
14 Wo ich muß kommen und ans Thürchen klopfe.

(Textopus: 65.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47068>)